

Sprachen lernen oder Bier degustieren

Wohlen Das Programm der Erwachsenenbildung bbz bietet Weiterbildungen der speziellen Art, sogar eine Metzgerei

VON NORA GÜDEMANN

Wissen Sie, wie man Fett auslässt? Oder einen Fleischkäse herstellt? Kennen Sie die Geschichte des Indian Pale Ale Biers? Nein? Das Berufsbildungszentrum Freiamt bietet unter dem Label «das andere bbz» Kurse an, die genau diese Fragen beantworten. Das bbz freiamt will den Interessierten nicht nur klassische Weiterbildungen bieten, sondern auch die Lebensfreude fördern. «Unsere Kurse lehnen sich nicht nur an Schule oder Beruf an, sondern eröffnen oder erweitern auch einen sinnlichen Horizont», sagt Oliver Richner, Leiter Weiterbildung und Innovation. «Deswegen wurde von meinem Vorgänger vor ungefähr zehn Jahren «das andere bbz» ins Leben gerufen.»

Bierkurs und Metzgerei

Richner hat das Angebot im Lauf der Jahre weiter ausgebaut. Bierliebhaber werden von Richie Waldis, Bier-Sommelier und Wirtschaftslehrer, über spezielle Biersorten wie das Craft Beer oder das Indian Pale Ale informiert. Während den Kursen wird degustiert und über Hopfen sinniert: «Ich lege Wert darauf, den Teilnehmern spezielle Biere vorzustellen, die gut schmecken und gleichzeitig eine spannende Geschichte haben», erläutert Waldis. Das Publikum variiert im Alter zwischen 30 und 40, dem Lebensabschnitt, in welchem man Lebensmittel geniessen lernt. So widmet sich z. B. der Kurs «Metzgerei am bbz» dem Genuss von Fleisch. Die Idee, einen Fleischereikurs für Erwachsene anzubieten, hatte Thomas Schwander, Fachlehrperson der Fleischfachlernenden, spontan. «Mit einer Klasse wollten wir Geld für die Abschlussreise sammeln, deswegen initiierten wir die Metzgerei am bbz, die nun jedes Jahr stattfindet. Wegen grosser Nachfrage haben wir dann den separaten Kurs für Erwachsene gestartet», erzählt Schwander. Man lernt, allerlei Würste zuzubereiten und die aussterbende Fertigkeit des Fett-Auslassens: «Der Gedanke, alles vom Schwein zu verwerten, ist nicht mehr



Thomas Schwander ist Lehrperson für die Fleischfachlernenden und gibt für die Erwachsenenbildung einen Fleischereikurs.

NORA GÜDEMANN

«Unsere Kurse eröffnen oder erweitern auch den Horizont.»

Oliver Richner Leiter Weiterbildung und Innovation

weit verbreitet. Man isst nur noch die edleren Stücke, obwohl man vom Tier alles verwenden kann, von der Schnauze bis zum Schwanz.»

Auch ganz klassisch weiterbilden

Weitere spezielle Kurse bietet der Kommunikationstrainer und Theaterpädagoge Peter Locher an, zum Beispiel den Workshop für Männer: «Die Männer

haben das Bedürfnis sich gegenseitig auszutauschen, über Rollenbilder der heutigen Zeit und über das Mann-Sein im Allgemeinen», erklärt Locher. In Sachen Persönlichkeitskompetenz gibt er in weiteren Kursen Ratschläge und Tipps zur gewaltfreien Kommunikation und Körpersprache: «Viele wollen ihre Wahrnehmung schulen und die neuen Erkenntnisse im Beruf und im Privaten

anwenden.» Im bbz-Kursprogramm von Oktober 2016 bis September 2017 gibt es auch Angebote für solche, die nicht als Bier- oder Fleischspezialist punkten wollen. Interessierte können sich im umfangreichen, klassischen Hauptangebot für Sprach- und Informatikkurse anmelden oder sich mithilfe von edupool-Kursen auch bessere Karrierechancen verschaffen.

Premiere, Rekord und Dernière zugleich

Bünzen Waffenläufer Willi Lüthi aus Bünzen beendete mit dem 1. Herderner Waffenlauf seine eindruckliche Karriere - voraussichtlich.

VON JÖRG GREB

«Ich bin Letzter geworden und ich bin glücklich, bin stolz», sagte der 79-Jährige nach den 13,4 km, die er im obligaten Tenue und mit Waffe auf dem Rücken absolviert hatte. Warum er «die Strapazen» auf sich genommen hatte, am Herderner Waffenlauf mitzutun, begründet Willi Lüthi, indem er drei Punkte aufführt: «Ich machte vor 59 Jahren die Aushebung im Thurgauischen, in der Nähe von Hüttwilen war ich in der RS und - der wichtigste Motivator: Ich will alle Waffenläufe, die es seit Mitte letzten Jahrhunderts gegeben hat, bestritten haben.» Diese Premiere in Herdern war also so etwas wie eine Verpflichtung. Die Herausforderung war beträchtlich, zumal Lüthi in den beiden Vorwochen durch eine Grippe zurückgeworfen worden war. «Aus Vernunftgründen hätte ich auf den Start verzichten sollen, aber es gibt Wichtigeres als die Vernunft», sagte er dazu.

Jeden Waffenlauf bestritten

Mit dem Waffenlauf verbindet der Freiamter eine Unmenge an Erinnerungen. 1958 bestritt er in Colombier sein erstes Rennen dieser Art. Es folgten 30 Teilnahmen in Frauenfeld am Klassiker über die Marathondistanz - «drei Mal mit Stoma Corset nach überstandem Lymphdrüsenkrebs Mitte der 90-er-Jahre», wie er anfügt. Gar über 40 Mal war er in



Willi Lüthi 2008 am Pfingstlauf in Wohlen bei seinem 399. Waffenlauf. Mittlerweile sind noch 31 dazugekommen.

ALEXANDER WAGNER

St. Gallen, Thun, Altdorf und Reinach dabei. Nicht weniger als 430 Waffenläufe summieren sich bei ihm insgesamt. Und in einem steht Lüthi über allen: Er ist der Einzige, der alle Läufe bestritt, die es seit den 50-er-Jahren gegeben hat.» Dazu gehören auch die neuen, welche seit der Wiederlandierung der Sparte in den letzten zehn Jahren hinzugekommen sind.

Nun soll aber Schluss sein. Er sagt: «Ab jetzt möchte ich mich dem Nordic Walking, dem Volksmarsch und vereinzelt der neuen Kombinationssportart mit Schiessen und HG-Wurf widmen.» Ein Türchen zum Waffenlauf offenlassen will er allerdings: «Falls in nächster Zeit irgendwo ein neuer Waffenlauf lanciert wird, werde ich mir die Frage eines Starts sicher wieder durch den Kopf gehen lassen.»

«Aus Vernunftgründen hätte ich auf den Start verzichten sollen, aber es gibt Wichtigeres als die Vernunft.»

Willi Lüthi Rekord-Waffenläufer

«Falls in nächster Zeit irgendwo ein neuer Waffenlauf lanciert wird, werde ich mir die Frage eines Starts sicher wieder durch den Kopf gehen lassen.»

Vater des Murianer Waffenlaufs

Lüthi hat in den vergangenen 60 Jahren nicht nur an unzähligen Waffenläufen und zivilen Laufwettbewerben teilgenommen, er hat sich auch stets sehr für die Förderung des Laufsports eingesetzt. In der Läufer-Vereinigung Freiamt (LVF) arbeitete er fast 30 Jahre im Vorstand mit und war lange Jahre Präsident. Bis heute kann der Verein bei Veranstaltungen auf ihn als Helfer zählen. Zusammen mit Stephan Meier hat Willi Lüthi 2010 auch den Murianer Waffenlauf ins Leben gerufen.

Wohlen Spezialevent zur Sonderausstellung

Morgen Sonntag, 25. September, 11 Uhr, findet im Strohmuseum Wohlen die Eröffnung von «upside down» statt. Es ist ein Event im Rahmen der Sonderausstellung «Frisch geflochten - Inspiration Stroh - damals und heute». Mit dieser Sonderausstellung richtet das Museum den Blick auf die Schätze der Vergangenheit und regt zu einem kreativen Umgang mit dem Erbe der Hutgeflechtindustrie an. Das Begleitprogramm zur Ausstellung lädt ein, sich auf unterschiedliche Weise mit dem Wechselspiel zwischen Altem und Neuem und mit Prozessen von Inspiration und Gestaltung auseinanderzusetzen. Prix-Paille-Teilnehmerin Irene Brühwiler, Bremgarten eröffnet unter dem Titel «Vom Hut zum Gefäss» live einen neuen Blick auf Hutrohlingen aus der Freiamter Hutgeflechtindustrie und wird dabei von Stefan Ineichen auf der Maultrommel begleitet. Beim abschliessenden Apéro spielt die Volksmusikgruppe Langnau Retour.

Irene Brühwiler lebt und arbeitet im eigenen Atelier in Bremgarten. Nach langjähriger Berufserfahrung in Stoffdesign, Moderedaktion und Styling, vertieft die Textildesignerin nun freiberuflich ihre Begeisterung für spezielle Materialeigenschaften und experimentiert mit textilen Grundtechniken wie Spinnen, Färben, Knüpfen und Weben. Regelmässig zeigt sie ihre Arbeiten und stellt sie besonders gerne in einen historischen Kontext. (AZ)

«upside down» Sonntag, 25. September, im Strohmuseum Wohlen. Es gilt der normale Museumseintritt.